

WOHNEN IN HOYERSWERDA

Die Zeitung für die Mieter der Wohnungsgesellschaft mbH Hoyerswerda



Nr. 3 | Oktober 2009



Unsere neuen Auszubildenden

Marcus Pohl

Mein Name ist Marcus Pohl. Ich bin 19 Jahre alt, komme aus Hoyerswerda und bin seit dem 1. September 2009 neuer Auszubildender bei der Wohnungsgesellschaft mbH Hoyerswerda.

Ich legte im Sommer des vergangenen Jahres mein Abitur am Léon-Foucault-Gymnasium ab. Im Anschluss daran begann ich ab Oktober 2008 meinen Grundwehrdienst bei der Bundeswehr in Strausberg zu leisten. Währenddessen bewarb ich mich im November bei der Wohnungsgesellschaft mbH als Immobilienkaufmann und freute mich riesig über die schnelle Zusage.

In den ersten Tagen meiner Ausbildung, fühlte ich mich sofort bestätigt, die richtige Wahl für meine berufliche Zukunft

getroffen zu haben. Aufgrund der abwechslungsreichen Aufgaben wird es nie langweilig und man wird immer wieder aufs Neue herausgefordert. Hinzu kommt noch das außerordentlich freundliche Arbeitsklima mit allen Mitarbeitern, welches die doch aufregenden ersten Wochen erleichtert.

In meiner Freizeit spielt der Sport eine große Rolle, vor allem der Fußball.

Mein Ziel ist es, meine Ausbildung bei der Wohnungsgesellschaft bestens zu absolvieren und mit vollem Einsatz anzugehen, genau wie im Sport.

Sindy Günzel

Ich heiße Sindy Günzel, bin 19 Jahre alt und komme aus Schmorkau, einem klei-

nen Dorf ungefähr 30 km von Hoyerswerda entfernt.

Nach meinem erfolgreich bestandenen Realschulabschluss 2007 in der Mittelschule Schwepnitz besuchte ich bis zum November letzten Jahres das Christliche Gymnasium Johanneum in Hoyerswerda.

Anfang des Jahres bekam ich die positive Mitteilung, dass ich ab dem 1. September Auszubildende der Wohnungsgesellschaft mbH Hoyerswerda werde.

Die gesamte Belegschaft hat uns freundlich aufgenommen, was die ersten Schritte ins Berufsleben sehr angenehm für mich gestaltet hat. Und nun freue ich mich auf die abwechslungsreiche Ausbildung für die nächsten 3 Jahre.

Seite 2

- Aktuelles Baugeschehen

Seite 3

- Aktuelles Baugeschehen
- Aufforstung

Seite 4/5

- Mieterfest

Seite 6

- Gewerberaummieter
- Rechtsecke

Seite 7

- Entdecke die Entdecker
- Energieeffizienz unserer Wohngebäude
- Skulpturengarten

Seite 8

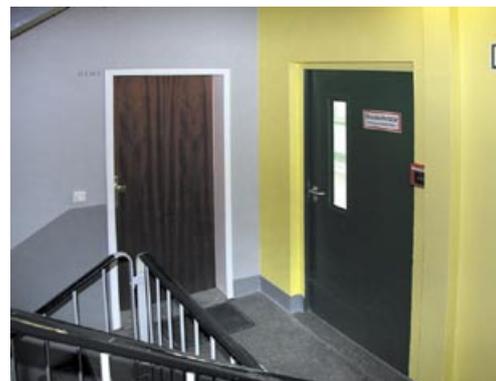
- Wohnungsangebote
- Gästewohnungen



Virchowstraße 60 – Konrad Zuse Haus –

Nach der Beschichtung der Loggienwände und -fußböden werden die neuen Brüstungselemente montiert. Danach erfolgt die Montage der LED's. So sind die Kon-

turen des symbolhaft dargestellten Ad-dierwerks eines Rechners bald zu erkennen.



Die Farben im Treppenhaus setzen markante Akzente und unterstreichen die Modernität der Gestaltung dieses Hauses.

Nach dem Rückbau des Gerüsts erfolgt die Neugestaltung der Freifläche am Giebel.



Gerhart-Hauptmann-Straße 14

Nach nunmehr 4 Monaten Bauzeit sind die umfangreichen bautechnischen Eingriffe zur Schaffung neuer Grundrisslösungen weitestgehend abgeschlossen.

In den kommenden Monaten bis zum Jahresende soll der komplette Innenaus-

bau durchgeführt und abgeschlossen werden. Parallel zur Bautätigkeit im Innenbereich werden im Zeitraum November/Dezember die Außenanlagen den neuen Erfordernissen angepasst und aufgewertet.



Mieterzeitung Impressum

Herausgeber Wohnungsgesellschaft mbH
Hoyerswerda
Liselotte-Herrmann-Straße 92
02977 Hoyerswerda

Redaktion Petra Scholz
Telefon 03571 475-408
kontakt@wh-hy.de

Satz/Layout Design Konzept
Telefon 03574 862850

Druck Stoba-Druck GmbH
Am Mart 16
01561 Lampertswalde

Die Mieterzeitung erscheint 4 mal im Jahr, die nächste Ausgabe im Dezember 2009.



Alt



Bau



Neu

Albert-Einstein-Straße

Die Sanierungsmaßnahmen an den Häusern in der A.-Einstein-Straße 6 - 12, 14 - 20, 22 - 28 sind zum Abschluss gebracht.

Vielen Dank an unsere Mieter, die in der schönsten Jahreszeit, während der Bauphase auf ihren Balkon verzichten mussten.

Die sanierten Häuser mit den neuen Balkonen und der neu gestalteten Fassade bilden einen tollen Blickfang entlang der Albert-Einstein-Straße.



Otto-Nagel-Straße 19-23

Mit der Entkernung des Gebäudes wird der eigentliche Auftakt zum Abbruch gegeben.

Aufforstung

Unter dem Motto „Zur Natur zurück“ wurden unter Beteiligung von Wirtschaft, Politik, Bürgern unserer Stadt sowie Schülerinnen und Schülern des Léon-Foucault-Gymnasiums am 12. November 2007 auf dem ehemaligen Wohnstandort im WK VIII – L.-Herrmann-Straße/Buchwalder Straße/Merzdorfer Straße – die ersten Bäumchen in die Erde gebracht.

Nachdem im Herbst 2008 Pflanzausfälle zu verzeichnen waren, wurden im Frühjahr 2009 Ersatzpflanzungen bei der Kiefer durchgeführt. Die Ende August 2009 durchgeführte Kulturpflege zeigt nun erste Erfolge. Im Frühjahr 2010 erfolgt die Ersatzpflanzung der Roteiche, weil auch hier Pflanzausfälle vorhanden sind. Wir sind optimistisch, dass sich die Bäumchen zu einem prächtigen Wald entwickeln werden. Der bisher zum Schutz der Pflanzen vor Wildverbiss errichtete Zaun wird in ca. 5 – 10 Jahren nicht mehr notwendig sein.

Als größeres Problem bei der Aufforstung gestaltet sich der Vandalismus. Immer wieder wird der Zaun niedergetreten oder mit der Drahtschere böswillig zerschnitten, um danach über die Aufforstungsfläche zu gehen und dabei Jungpflanzen niederzutampeln. Wir freuen uns über wachsame Bürger, die mit ihrem Engagement dazu beitragen, dass sinnloses Zerstören nicht geduldet wird. Für Hinweise sind wir dankbar.



Bautzener Allee 83 a - c

Im November beginnt die Sanierung der Treppenhäuser im Wohnhaus Bautzener Allee 83 a – c. Zum Teil werden die Wohnungseingangstüren erneuert, wobei diese aus Sicherheitsgründen mit einem Obentürschließer versehen werden. In den Treppenhäusern erfolgt der Einbau einer Sicherheitsbeleuchtung. Es ist geplant, die Baumaßnahme im Januar 2010 zum Abschluss zu bringen.



Gebr.-Grimm-Straße 4 a - c

Mitte Oktober wird mit den Instandsetzungs- und Modernisierungsarbeiten am Wohnhaus Gebrüder-Grimm-Straße 4 a – c begonnen. In den derzeit nicht bewohnten Wohnungen werden durch den Schornsteinrückbau die Bäder vergrößert. Die Wohnungen werden voll saniert an die Mieter übergeben.



Die Wohnungsgesellschaft mbH Hoyerswerda feiert mit ihren Mietern im Wohnkomplex III



Um 15:00 Uhr am 18. September 2009 eröffnete Radio Lausitz 107.6 musikalisch das erste Mieterfest im WK III.

Die Freifläche in der J.-R.-Becher-Straße war gut besucht. Etwa 250 Menschen hatten sich hier versammelt. Bei Kaffee, Kuchen und Sonnenschein pur wurde die Veranstaltung eingeläutet.

Unsere Geschäftsführerin, Margitta Faßl, begrüßte die Gäste. Höhepunkt ihrer Eröffnungsansprache war die Ehrung von vier Erstmietern im WK III. Martha Güttler, Annelies Bonk und Marlene Hauer waren sichtlich überrascht, als sie von ihrer Vermieterin mit einem großen Blumenstrauß und einer Flasche Wein geehrt wurden. Lucie Dietrich konnte leider nicht an der Veranstaltung

teilnehmen, aber ihr Dankeschön für die langjährige Treue zur Wohnungsgesellschaft bekam sie noch am gleichen Tag von ihrer Kundenbetreuerin, Jana Bode, und der Leiterin der Gruppe Wohnungswirtschaft, Sabine Kockrick, zu Hause überreicht. Alle vier Mieterinnen unterschrieben vor fast fünfzig Jahren, am 31.03.1960, den Mietvertrag für eine Wohnung in der J.-R.-Becher-Straße und wohnen seitdem in ihrer „Neubauwohnung“. Marlene Hauer berichtete, dass ihr Sohn das erste, in ihrem Haus geborene Kind war.

Wir bedanken uns auf diesem Weg bei allen fleißigen Helfern, die diese Veranstaltung im WK III zu einem gelungenen und erlebnisreichen Fest für unsere Mieter gemacht hat.





Unser Dank für die Unterstützung bei der Organisation und Durchführung dieses Mieterfestes gilt:

- der Broilerbar Hoyerswerda
- dem Buch- und Musikhaus Sygusch
- der elektro Dewitz GmbH
- der Kulturfabrik Hoyerswerda
- der Melde & Berthold GmbH
- dem Modehaus Evelyn Graf
- Prell Dienstleistungen
- dem Team von Radio Lausitz
- dem Sportclub Hoyerswerda mit seinen großen und kleinen Trampolinspringern
- der Veolia Umweltservice Hoyerswerda GmbH
- der Wiener Feinbäckerei Heberer
- der Wittichenauer Brauerei



Haema Blutspendestation in der Straße am Lessing- haus 5 in Hoyerswerda

**Blutspenden in Hoyerswerda?
Nichts leichter als das! Herzlich Willkommen
beim Haema Blutspendedienst!**

Der bundesweit größte unabhängige Blutspendedienst mit mittlerweile 27 Blutspendezentren bietet Ihnen seit Juli 2009



die Möglichkeit jeden Donnerstag in der Straße am Lessinghaus 5 Blut zu spenden. In der Zeit von 14:00 bis 19:00 Uhr freut sich das Team der Haema, Sie in den Räumlichkeiten der Wohnungsgesellschaft mbH Hoyerswerda zu begrüßen.

Wie läuft die Blutspende ab?

Blut spenden darf jeder gesunde Mensch ab dem Alter von 18 Jahren mit einem Mindestgewicht von 50 kg.

Am Tag der Spende ist es besonders wichtig, dass Sie ausreichend gegessen und alkoholfreie Getränke zu sich genommen haben. Nach Vorlage Ihres Personalausweises wird zu Beginn über ein kleines Blutbild (Pieks in die Fingerkuppe) getestet, ob Sie für die Blutspende geeignet sind. Kurz darauf untersucht Sie der Spendearzt noch mal genau. Sind Sie zur Spende zugelassen, geht's in den Spendesaal.

Bei einer Vollblutspende werden dem Körper 500 ml Blut entnommen. Der Spendevorgang dauert circa fünf bis zehn Minuten. Nach der Spende sollten Sie sich noch etwas Ruhe gönnen und viel trinken.

Der Körper benötigt nach der Spende etwas Zeit, den Blutverlust auszugleichen. Deswegen dürfen Frauen 4-mal und Männer 6-mal im Zeitraum eines Jahres Blut spenden. Eine Aufwandsentschädigung wird auf Wunsch gern gewährt.

Weitere Informationen

Vor Ort betreut Sie das Team des Haema Blutspendezentrums Dresden World Trade Center.

Weitere Informationen gibt es unter www.haema.de oder zur nächsten Blutspende bei der Haema in der Straße am Lessinghaus 5 in Hoyerswerda.

Rechtsecke

Haftung bei feuchtem Laub auf Gehwegen

Das Landgericht Coburg hat mit Urteil vom 22. Februar 2008 (Az: 14 O 742/07) entschieden, dass Fußgänger im Herbst damit zu rechnen haben, dass Herbstlaub auf Straßen und Wegen liegt und es infolge dessen zu erhöhter Rutschgefahr kommen kann. Den Grundstückseigentümern sei es weder tatsächlich möglich, noch rechtlich geboten, die Wege ständig laubfrei zu halten.

Es wies dementsprechend die Schadenersatz- und Schmerzensgeldklage einer auf Laub gestürzten Passantin gegen die Grundstückseigentümerin ab. Das Gericht war der Auffassung, die Grundstückseigentümerin habe ihre Reinigungspflicht erfüllt, indem sie kurz vor dem Unfall turnusmäßig Laub beseitigte; die Rutschgefahr durch danach abgefallene Pflanzenteile stufte das Gericht nicht als besonders hoch ein.

An einem herbstlichen Novembertag war die Klägerin zu Fuß unterwegs. Auf dem Bürgersteig, der über das Grundstück der beklagten Gemeinde führte, lagen feuchtes Laub und Äste. Die Klägerin rutschte darauf aus – mit üblen Folgen. Sie brach sich eine Schulter und prellte sich das Knie. Dafür wollte sie von der Gemeinde rund 300 Euro Schadenersatz und 2.500 Euro Schmerzensgeld wegen Verstoßes gegen die Verkehrssicherungspflicht.

Das sah das Landgericht Coburg anders und wies die Klage ab. Es führte aus, dass im Bereich von Laubbäumen Gehwege, sobald die Blätter fallen, stets eine gewisse Rutschgefahr aufweisen. Darauf müssten sich Fußgänger einstellen. Eine Reinigung der Wege könne nur im Rahmen des Zumutbaren verlangt werden. Weil die Gemeinde den Bürgersteig wenige Tage zuvor vom Laub befreit habe, sei sie ihren Pflichten nachgekommen. Die bis zum Unfalltag abgefallenen Blätter machten keine außerplanmäßige Reinigung erforderlich, weil sie keine besondere Gefahrenstelle geschaffen hätten. Zu verlangen, dass Laub jeweils sofort entfernt wird, würde den Rahmen des tatsächlich und wirtschaftlich Zumutbaren überspannen, so das Gericht. Mit Beginn der kälteren Jahreszeit seien nicht nur die Grundstückseigentümer in der Pflicht, sondern auch die Fußgänger zu erhöhter Vorsicht aufgefordert.

In unserer heutigen Ausgabe erhalten Sie wieder ein paar interessante Informationen zu den abgebildeten Personen auf einer weiteren Scheibe der Balkonbrüstungen in der Virchowstraße.

Mohandas Karamchand Gandhi

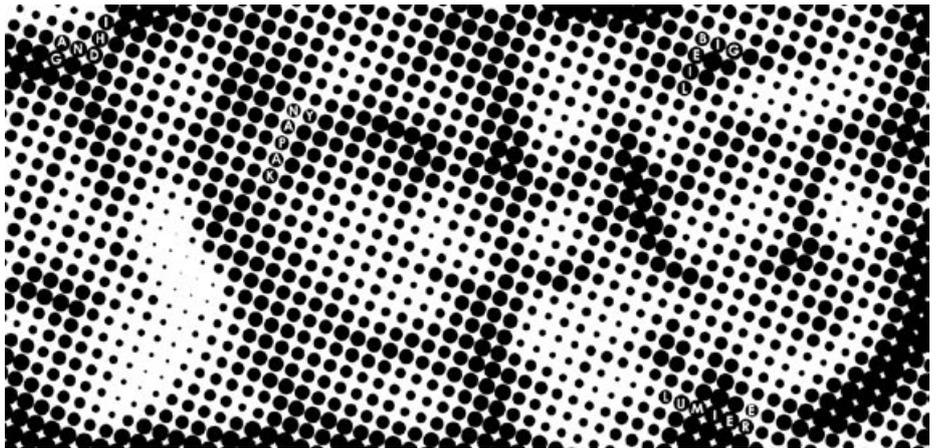
* 02.10.1869, † 30.01.1948

war ein indischer Rechtsanwalt, Pazifist, Menschenrechtler und politischer sowie geistiger Führer der indischen Unabhängigkeitsbewegung. Sein Konzept des gewaltfreien Widerstandes beendete 1947 die britische Kolonialzeit.

Narinder Singh Kapany

* 12.10.1926

ist ein in Indien geborener Physiker, der als Erfinder der Lichtwellenleiter genannt wird.



Brüder Lumière

waren Auguste Marie Louis Nicolas Lumière (* 19.10.1862, † 10.04.1954) und Louis Jean Lumière (* 05.10.1864, † 06.06.1948)

Sie sind die Erfinder des Cinématographe, der zunächst in Anlehnung an Thomas Alva Edisons Kinematographen als „Kinétoscope de projection“ bezeichnet

worden war. Sie entwickelten die Farb fotografie.

Justus von Liebig

* 12.05.1803, † 18.04.1873

war ein deutscher Chemiker, Entwickler der Elementaranalyse, des Superphosphatdüngers und Begründer der organischen Chemie.

Energieeffizienz unserer Wohngebäude

Durch das Institut für Wirtschaftsforschung Halle (IWH) wurde im August diesen Jahres eine Studie mit bundesweiten Energiekennwerten für Heizung für das Jahr 2007 veröffentlicht.

Der Gesamtverband der Wohnungswirtschaft (GdW) hat für dasselbe Jahr die Energiekennwerte für Heizung bei seinen ca. 3.000 Mitgliedsunternehmen ermittelt.

Der durchschnittliche Energieverbrauch der GdW-Unternehmen lag im Jahr 2007 mit 114 kWh/(m²a) deutlich unter dem vom IWH ermittelten Durchschnitt aller Wohnungen (138 kWh/(m²a)).

Die Wohnungsgesellschaft mbH Hoyerswerda hat die Energiekennwerte für Heizung in ihrem Gesamtwohnungsbestand ermittelt. Sie liegt mit einem durchschnitt-

lichen Energieverbrauch von 88,40 kWh/(m²a) nicht nur deutlich unter dem bundesweit ermittelten sondern auch unter dem im Vergleich der GdW-Mitgliedsunternehmen ermittelten Wert. Dieses Ergebnis ist auf einen bereits beträchtlichen Anteil an Wohnungsbeständen mit energetischer Voll- oder Teilmodernisierung zurückzuführen und natürlich auf sparsamen Verbrauch.



Skulpturengarten

Herr Degner aus Hoyerswerda hielt seine Eindrücke fotografisch fest und schickte uns dazu folgende Zeilen:

„Mit großem Einsatz, sowohl bzgl. der Organisation als auch der Realisierung, schuf die Wohnungsgesellschaft mbH Hoyerswerda ein wahres Kleinod in der Neustadt von Hoyerswerda. Die bisher zerstreuten und verlassen Stelen wurden in der Einsteinstraße (gegenüber dem ehemaligen Karstadt Kaufhaus) künstlerisch anspruchsvoll als Ensemble in das Wohnumfeld integriert.“

Vielen Dank für das Engagement.
D. Degner“



Neustadt

Geräumige Zweiraumwohnung, komplexansiert

L.-Herrmann-Straße 4

4. Etage, ca. 54 m² Wfl., Küche mit Fenster, Bad gefliest, Abstellkammer
Miete: 248,00 Euro zzgl. NK



Neustadt

Geräumige Dreiraumwohnung, komplexansiert

L.-Herrmann-Straße 18

1. Etage, ca. 73 m² Wfl., Küche mit Fenster, Bad gefliest
Miete: 381,00 Euro zzgl. NK



Neustadt

Ruhige Lage – Dreiraumwohnung mit Balkon, komplexansiert

Tereschkowastraße 19

4. Etage, ca. 62 m² Wfl., Bad und Küche mit Fenster, Bad gefliest, tapeziert
Miete: 330,00 Euro zzgl. NK



Altstadt

Attraktive Zweiraum-Dachgeschosswohnung, komplexansiert

Th.-Storm-Straße 2 e

4. Etage, ca. 76 m² Wfl., Bad und Küche mit Fenster, Bad gefliest, tapeziert
Miete: 345,00 Euro zzgl. NK

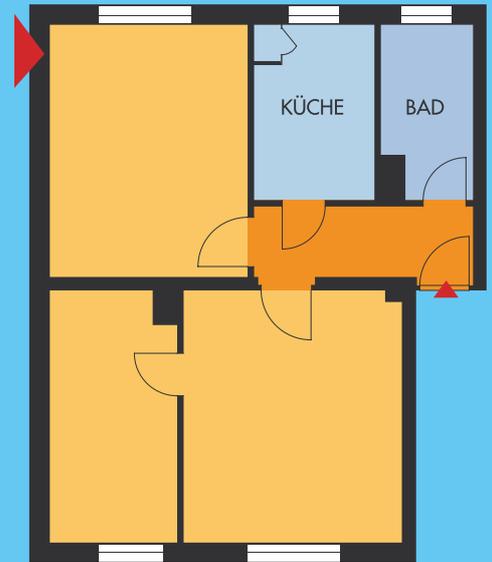


Altstadt

Zentrale Lage - Dreiraumwohnung, komplexansiert

Am Elsterstrand 2

1. Etage, ca. 60 m² Wfl., Bad und Küche mit Fenster, Bad gefliest, tapeziert
Miete: 315,00 Euro zzgl. NK



Bei Interesse wenden Sie sich bitte an unsere Mitarbeiterinnen im Vermietungsbüro unter Telefon 03571 475-327 und 475-313 zu den bekannten Sprechzeiten.

Gästewohnungen



Sie möchten Ihre Gäste bequem und kostengünstig unterbringen? Dann buchen Sie eine unserer 8 Gästewohnungen in Hoyerswerda. Unseren Mietern stellen wir komfortabel und komplett eingerichtete 1- bis 4-Raum-Wohnungen inklusive Handtüchern und Bettwäsche zur Verfügung. Auch die Endreinigung erledigen wir für Sie und Ihre Gäste. Bei Buchungen ab 7 Nächten erhalten Sie Sonderkonditionen.

Ansprechpartner für Reservierungen der Gästewohnungen sind unsere freundlichen Mitarbeiterinnen am Empfang:

- Barbara Delling
- Gabriela Fleischer
- Kerstin Jähne

Telefon: 03571 475-0
E-Mail: empfang@wh-hy.de

Weitere Informationen erhalten Sie auch auf unserer Internetseite www.wh-hy.de.



Bautzener Allee 7

Freie Gewerberäume



Altstadt

Friedrichsstraße 37

ca. 160 m², Ladenlokal
Miete nach Vereinbarung

Freie Stellplätze

Neustadt Tereschkowastr. 7 – 17
WK VI Miete: 12,78 Euro/Monat

Neustadt Ph.-Melanchthon-Str. 16 – 20
WK VII Miete: 10,22 Euro/Monat